

So findet jr von 40. theilen  
Silber

Acht theil.

Gut herrlich

Sphirisch Gold

Das purgiert

Durch den Antimonium

So wird es gutt Gold

Wie Sphirisch

Dem HERRN sey  
Lob inn Ewigkeit/  
Amen.

Der behüt dich vor Schand/ vnd Vnehren/  
Halt dich Gesund/ vnd tüey dich Verem.  
Dein Seel/ Hab/ Güt/ geb dir Manheit  
Zü streitten wider all gesehlichkeit.  
Sey verschwand mit disem letzten wort/  
Das ich mer weder sach noch hort.  
Die Kunstreich Fraw Art/ vorgnant/  
Als ich nun vm mich sach zü hand.  
Do stünd ich wider an der statt.  
Im Gart do ich vor gepettet hatt/  
Ich gieng ins Haus/ vnd As mit lust.  
Bedocht alle ding kompt in ein Just.  
Vnd fieng an solch Jamer leidt.  
Wie mir Fraw Art het Prophecit.

Ende der ARCHI-  
DOXEN Darinnen Jun-  
dert vnd Acht schöner Kunststüel  
begriffen seind.

## Beschluss vnd Ent- schuldigung des Dichters.

**A** Kontlicher Leser dis gedicht/  
Das ich im Elend zü hab gricht.  
Domit zü kürzen mir die zait/ (neid  
Ist nit aus hochmüt/ has noch  
Beschehen/ sonder diser ggestalt.  
Das der Welt laufwert abgemalt

Wie man in einem Spiegel sicht/  
Wie jedes ding ist zü gricht.  
Auch nicht das ich mein Gott/ vnd Herren/  
Geb ordnung/ oder in wel leren/  
Oder das ich des Gestirnes Krafft/  
Vnd seiner Art/ vnd Eigenschafft.  
Mer den dem waren einigen Gott/  
Der alle ding Erschaffen hatt.  
Den Gott das Gstirn wol meistern kan/  
Welchs ich wol weis/ doch hatt er glant.  
Dem Gstirn sein Krafft/ dem Mensch sein willen/  
Wolt das er güts tet/ vnd erfüllen.  
Den willen Gots/ vnd die Gebott/  
Die ehr vns Glerit/ vnd geben hatt.

Dorneben